

CONCORDIA Sozialprojekte Gemeinnützige Privatstiftung

Energie- und ressourceneffiziente Sozialzentren in der Republik Moldau

Die Challenge

Welche regionalspezifischen Voraussetzungen/Unterstützung brauchen die Betreiber*innen von sozialen Einrichtungen von CONCORDIA Sozialprojekte in der Republik Moldau, um energie- und ressourceneffizient zu werden?

Zielgruppe

CONCORDIA Sozialprojekte bietet in der Republik Moldau in über 60 Gemeinden soziale Unterstützung für Kinder, Jugendliche und alten Menschen an.

Die Betreiber*innen der Sozialzentren sind von externen Energieversorgern abhängig, die Einrichtungen können derzeit nicht autark betrieben werden. Manche Häuser müssen sogar noch mit dem wertvollen Rohstoff Holz beheizt werden. Die Gebäude stammen ebenso wie die lokale Infrastruktur häufig noch aus Sowjetzeiten und sind in einem entsprechenden Zustand.

Die Mitarbeiter*innen, Besucher*innen und Bewohner*innen der Sozialzentren (Kinder, Jugendliche und alte Menschen) leiden im Winter unter der Kälte und Feuchtigkeit und im Sommer unter der Hitze und Wasserknappheit.

Rahmenbedingungen

In der Republik Moldau, die neben einer der höchsten Armutsraten in Europa von anhaltenden Erdbeben- und Überschwemmungsrisiken betroffen ist, ist die Gefahr verheerender sozioökonomischer Schocks seit vielen Jahren groß. Auch Hitzeperioden und Dürren treffen eine Bevölkerung, die zu einem Großteil noch von Subsistenzwirtschaft lebt, besonders schwer. Die Auswirkungen des Klimawandels sowie die Abhängigkeit von Energie und Ressourcen aus dem Ausland (wie der Notstand aufgrund der Gasversorgung im November 2021) zeigt, wie verwundbar die Gemeinden und ihre Bewohner*innen sind.

Termin Follow-Up Session: 1. Februar 2022, 9 – 10 Uhr (online)